

BERICHT ZUR  
GESELLSCHAFTLICHEN  
VERANTWORTUNG

2014

**CALIDA**

NATURALLY ME



*Bericht zur gesellschaftlichen  
Verantwortung 2014.*



# Inhalt

1. Vorwort	3
2. Auf einen Blick: Unsere gesellschaftliche Verantwortung	4
3. CALIDA - eine Marke mit Tradition	6
4. Organisatorische Verankerung von CSR	7
5. Schwerpunkte und Ziele	8
6. Ein gutes Gefühl: Produktqualität und -verantwortung	10
7. Mit gutem Gewissen hergestellt: Lieferantenmanagement	14
8. Der zentrale Erfolgsfaktor: Unsere Mitarbeitenden	20
9. Schonender Umgang mit Umweltressourcen	25
10. Impressum	29

*Gemeinsam wachsen.*



## 1. Vorwort

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht 2014 vorzustellen. Ziel dieses Berichts ist es, Ihnen das Thema Nachhaltigkeit bei CALIDA übersichtlich und in transparenter und klar verständlicher Form zu vermitteln. Der Bericht richtet sich an unsere Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner, Aktionäre sowie an alle weiteren interessierten Stakeholder.

Die Schwerpunkte orientieren sich dabei nach den wesentlichen Faktoren in unserem textilen Umfeld:

- Produktqualität und Produktverantwortung
- Lieferantenmanagement
- Mitarbeitende
- Schonender Umgang mit Umweltressourcen

Der Bericht wird zudem mit weiterführenden Informationen, Fragen-Antworten, Links und tabellarischen Darstellungen, welche bewusst leserfreundlich gestaltet wurden, ergänzt.

Im Zentrum unserer Aktivitäten steht das Produkt. Alle CALIDA Produkte, unabhängig von deren Beschaffungsort, werden von unseren Spezialisten mit grösster Sorgfalt in der Schweiz entwickelt. Somit sichern wir unseren Kunden qualitativ hochwertige und moderne Produkte, die sie mit gutem Gewissen kaufen können.

**CALIDA AG**

**Daniel Gemperle**

Chief Operations Officer & Group Projects

Handwritten signature of Daniel Gemperle in black ink.

**CALIDA AG**

**Andreas Lindemann**

General Manager & Chairman of the Executive Committee

Handwritten signature of Andreas Lindemann in black ink.

*Für ein gutes Gefühl.*



## 2. Auf einen Blick: Unsere gesellschaftliche Verantwortung

CALIDA gehört in Europa zu den führenden Marken von qualitativ hochwertiger Tag- und Nachtwäsche für Damen, Herren und Kinder sowie Swimwear für Damen und Herren. Unsere Kunden erwarten zu Recht, dass sie bei uns mit gutem Gewissen einkaufen können.

Als Unternehmen der Textilbranche agieren wir in einem Umfeld, das geprägt ist von globalen und komplexen Beschaffungsketten und damit verbundenen Themen wie Arbeitsbedingungen, existenzsichernde Löhne und Umweltstandards. Es fordert uns täglich heraus, ist für uns aber auch selbstverständlich, die CALIDA-Standards bezüglich Qualität, Sozialethik und Umwelt auf hohem Niveau zu halten – dafür setzen wir uns seit Jahrzehnten ein. Unsere Werte Service, Produktqualität und Umwelt/Ethik leiten uns dabei. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und den Partnern in den Produktionsländern nehmen wir aber auch die Chancen wahr, die eine nachhaltige, d.h. ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung bietet. So machen wir CALIDA täglich neu zu dem, was sie ist: ein wettbewerbsfähiges Unternehmen mit reicher Tradition.

### Thematische Schwerpunkte

Wir haben unter Berücksichtigung unserer Anspruchsgruppen vier Themenschwerpunkte definiert, die für uns im Hinblick auf unsere gesellschaftliche Verantwortung am wichtigsten sind:

- Produktqualität und -sicherheit
- Lieferantenmanagement und Herstellungsbedingungen
- Unsere Mitarbeitenden
- Umweltressourcen

Als Anbieter von qualitativ hochwertigen Produkten hat für uns die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden höchste Priorität. Mit dem Oeko-Tex 100 Standard können

wir höchste Produktsicherheit auf Tag- und Nachtwäsche sowie Swimwear gewährleisten.

Die Bedingungen, unter denen unsere Produkte hergestellt werden, und das Management unserer Lieferanten sind ein weiteres zentrales Thema. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung sehen wir bei der Zusammenarbeit mit Partnern in der Wertschöpfungskette unser grösstes Wirkungspotenzial. Wir setzen auf langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten und unterstützen sie dabei, spezifisches Know-how aufzubauen. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit unserem konstanten und klein gehaltenen Netzwerk an Lieferanten erlaubt uns zudem, diese sehr gut zu kennen und überprüfen zu können. Mit unserer Mitgliedschaft bei der Business Social Compliance Initiative (BSCI) setzen wir uns dafür ein, dass gute Herstellungsbedingungen auch in Ländern mit erhöhten Risiken in den Bereichen Qualitäts-, Arbeits- und Umweltstandards eingehalten werden. Als Ergänzung zu den externen Audits besuchen auch CALIDA Mitarbeitende die Produktionswerke der Lieferanten und überprüfen ob die Sicherheit der Mitarbeitenden gewährleistet ist.

Unsere Mitarbeitenden sind unser zentraler Erfolgsfaktor. Der Personalbestand von CALIDA hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen, und wir bemühen uns, all unseren Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten.

Der schonende Umgang mit Umweltressourcen ist für CALIDA selbstverständlich. Das grösste Einsparpotenzial besteht für CALIDA im Bereich der Produkttransporte. Hier sind wir bemüht, durch verschiedene Massnahmen die Transportwege, das Verpackungsmaterial sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen noch stärker zu reduzieren.

Die Schwerpunktthemen werden auch in unserem Verhaltenskodex aufgegriffen, der für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Lieferanten, Subunternehmer, Auftragnehmer gilt. Er hält unsere Prinzipien fest und regelt Themen wie Arbeitssicherheit, Diskriminierung, Gesundheitsschutz, Arbeitszeiten und Entlohnung sowie andere Aspekte aus den Bereichen Arbeitsstandards und Mitarbeitende. Den vollständigen Kodex finden Sie hier:

 [www.calidagroup.com/investors/corporate-governance](http://www.calidagroup.com/investors/corporate-governance)

## Unser Beitrag

Unsere wichtigsten Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung waren im Jahr 2014:

- Unser Engagement in der Qualitätssicherung bleibt weiterhin überdurchschnittlich hoch.
- CALIDA-Mitarbeitende besuchten regelmässig unsere Fertigteile-Lieferanten und machten Stichproben in Bezug auf die Arbeitssicherheit. Bei Bedarf wurden Verbesserungen vereinbart oder es wurde von einer weiteren Zusammenarbeit abgesehen.
- Seit 2014 führt die BSCI zusätzliche unangekündigte Kontrollbesuche durch ("Random Unannounced Checks"), insbesondere bei Fabriken, die zunächst ein gutes BSCI-Ergebnis erhalten hatten, um sicherzustellen, dass diese ihre guten Standards konsequent aufrechterhalten. Diese Praxis hat sich bereits in anderen Branchen bewährt und bietet zusätzlich die Möglichkeit, die Auditqualität zu überprüfen.
- Der Förderung und Entwicklung von Führungsfähigkeiten messen wir grosse Bedeutung zu. Unsere Führungskräfte wurden on-the-job trainiert und situativ gecoacht und in diesen Fähigkeiten entwickelt und gefördert.
- Die professionelle und gezielte Schulung unserer Verkaufsmitarbeitenden ist für uns äusserst wichtig. Mit der Ausarbeitung und schrittweisen Implementierung eines individuellen Coaching-Programmes wurde aktiv an der Entwicklung unserer Store-Mitarbeitenden gearbeitet.
- Die Gesundheit, die Prävention und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ist uns ein grosses Anliegen. Wir konnten unseren Mitarbeitenden eine Auswahl an Aktionen in der Prävention und in der Gesundheitsförderung anbieten sowie in intensiver Zusammenarbeit mit den Care Management Teams unserer Versicherer eine professionelle Begleitung und auch erfolgreiche Reintegrationen von Langzeitabwesenden erreichen.
- Im Lagerbereich wurden 100 alte FL-Leuchtkörper gegen moderne EVG-Lampen (Elektronisches Vorschaltgerät) oder LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Diese verbrauchen ca. 30% bzw. ca. 70% weniger Energie als die ursprüngliche Beleuchtung. Rampen, Gänge und Treppenhäuser wurden mit Bewegungsmeldern und/oder Schrittschaltern nachgerüstet. Das bewirkt eine wesentlich kürzere Brenndauer der Beleuchtung. In einigen Abteilungen wird die Beleuchtung durch Zeitschaltuhren gesteuert. Dies garantiert, dass das Licht nach Dienstschluss nicht unnötig brennt.
- Bei Neu- und Umbauten von CALIDA Stores wird auf LED-Beleuchtung gesetzt. Dies ermöglicht eine Energieeinsparung von bis zu 70%.
- Auch im Hochregallager können wir weitere energieoptimierende Massnahmen umsetzen.

Zu all diesen und weiteren Themen erhalten unsere Anspruchsgruppen – insbesondere Endkonsumenten, Handelspartner, Mitarbeitende, Investoren sowie Nichtregierungsorganisationen – in diesem Bericht ausführlichere Informationen.

*Die Werte Qualität, Service  
sowie Umwelt & Ethik haben  
bei CALIDA Tradition.*



### 3. CALIDA – eine Marke mit Tradition

#### **Seit sieben Jahrzehnten höchste Ansprüche**

Von der kleinen Näherei eines leidenschaftlichen Patrons wuchs CALIDA in den letzten sieben Jahrzehnten zu einer europaweit führenden Wäsche- und Lifestyle-Marke. Seit über 70 Jahren überzeugt CALIDA ihre anspruchsvollen Kunden mit Schweizer Qualitätsprodukten, die sich durch hervorragende Qualität, angenehme und natürliche Materialien, Langlebigkeit, perfekte Passform sowie ausgezeichneten Tragekomfort auszeichnen.

Heute bietet die Marke ein umfassendes Angebot an Tag- und Nachtwäsche, Loungewear, Swim- und Beachwear sowie Accessoires. Die Kreationen überzeugen durch Perfektion und Natürlichkeit. Dies äussert sich durch die hochwertigen und natürlichen Materialien, durch das vollkommene Gefühl auf der Haut, durch die hervorragende Passform, durch die Liebe zum Detail und die modischen Akzente, durch die vorbildliche Servicequalität sowie durch die exzellente Verarbeitung. Dies ergibt ein hautnahes Wohlbefinden und unbeschreiblichen Tragekomfort.

#### **Werte mit Tradition**

Die Werte Qualität, Service sowie Umwelt & Ethik haben bei CALIDA Tradition.

#### **Qualität**

«Quality & Comfort since 1941» – seit der Firmengründung geniesst die Qualität einen sehr hohen Stellenwert bei CALIDA. Die hohe und bezahlbare Qualität ist sichtbar und insbesondere durch die hochwertigen, natürlichen Materialien auch spürbar. CALIDA überzeugt ihre Kunden mit Qualität, Stil, Natürlichkeit und Komfort, und dies zu einem hervorragenden PreisLeistungsverhältnis.

#### **Service**

Die Wertschätzung der Kunden bzw. Endverbraucher steht bei CALIDA beim täglichen Denken und Handeln im Vordergrund. Ein ausgezeichneter Service gegenüber den Handelspartnern und Endverbrauchern ist selbstverständlich. Der hohe Qualitätsstandard, das PreisLeistungsverhältnis und die termingerechte Warenauslieferung sind die Basis dafür. Anregungen und Kritik sieht CALIDA als Chance zur Verbesserung und hilft CALIDA, die Kundenbedürfnisse besser zu befriedigen.

#### **Umwelt und Ethik**

Höchste Qualitätsansprüche werden nicht nur an die Endprodukte und den Service gestellt. Wo immer CALIDA produziert, sind die Standards bezüglich Qualität, Sozialethik und Umwelt stets auf hohem Niveau und gehen über die staatlichen Anforderungen hinaus. Die Standards werden durch internationale Fachverbände und Organisationen festgelegt und laufend angepasst und überprüft.



## 4. Organisatorische Verankerung von CSR

Die oberste Verantwortung für die Verfolgung unserer Prioritäten im Nachhaltigkeitsbereich trägt die Geschäftsleitung. Operativ ist die Umsetzung in bestehende Stellen integriert. Ein Nachhaltigkeitsteam, zusammengesetzt aus allen strategisch relevanten Bereichen (vgl. Organigramm), tagt quartalsweise und sorgt für die Schulung und Umsetzung in den jeweiligen Schwerpunktthemen.



Schwerpunkte setzen.



## 5. Schwerpunkte und Ziele

Die thematischen Schwerpunkte der CALIDA sind die gleichen wie in den beiden Vorjahren:

Schwerpunkt	Inhalt	Ziele 2014	Leistung 2014	Ziele 2015	
<b>Material</b>				Eine Neuauflage der «Qualitätsrichtlinien Material» wird erstellt.	
<b>Produktqualität und -verantwortung</b> «CALIDA-Produkte entsprechen höchsten Qualitätsansprüchen und geben ein gutes Gefühl.»	Qualitätsleitbild, Qualitätssicherheit und -kontrolle, Materialien und Labels, Kundengesundheit und -sicherheit, Kundenzufriedenheit und Reklamationen.	Der Stellenwert der Qualität wird weiterhin hoch gehalten und das sehr hohe Niveau bei der Qualitätssicherheit soll gehalten werden.	✓	Die Kundenreklamationsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr auf 0.29% verbessert werden.	Trotz der immer vielfältigeren und feineren Stoffe und Zutaten, die immer schneller wechseln, und trotz des immensen Preisdrucks bleibt der Stellenwert der Qualität weiterhin sehr hoch. In diesem Zusammenhang bleiben die Kundenreklamationsanalysen ein wichtiges Instrument.
		Überarbeiten der Analyse von Kundenreklamationen zur effizienteren Einschätzung von eingegangenen Reklamationen.	✓	Die Intervalle der Analysen (von Kundenreklamationen) wurden von quartalsweise auf monatlich verkürzt, um durch häufigere Feedbacks Fehlerquellen zu erkennen und schneller reagieren zu können.	
		Einführung neues Labelling nach Euronormen.	✓	Erfolgreiche Einführung des neuen Labelling nach Euronormen.	
	Durch das vielfältigere Sortiment sind die Anforderungen an die Qualität weiter gestiegen. In Einzelfällen mussten die Qualitätsanforderungen erhöht werden.	Weiterhin neue Materialien und Schnitte nur nach dem Praxistest bei «Gut-Befund» für die Produktion freigeben.	✓	Bei Neueinführungen wurden die Praxistests durchgeführt und im Falle von auftretenden Problemen entsprechende Lösungen erarbeitet oder notwendige Entscheidungen gefällt.	
	Als Antwort auf einzelne Reklamationen und als Basis für neue Produkte wird in die Entwicklung des fachlichen Know-hows investiert.	Teambildung mit Schwerpunkt Wissenserweiterung und Verbesserungen im BH-Sektor in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Maschinenherstellern und Servicedienstleistern.	✓	Es konnten erste Neueentwicklungen abgeschlossen werden. Die enge Zusammenarbeit im Team, mit den Zulieferern und regelmäßige Besuche in der Produktion haben das firmeneigene Know-How gesteigert und Neueentwicklungen konnten vorangebracht werden.	Das Projekt der "Wissenserweiterung im BH-Sektor" wird auch 2015 fortgesetzt.
<b>Lieferantenmanagement</b> «Alle CALIDA-Produkte werden nach gleichwertigen Standards und mit demselben Wissen produziert.»	Grundsätze zur Zusammenarbeit, Richtlinien und Standards, BSCI, Lieferantenauswahl, faire Einkaufspreise und existenzsichernde Löhne, Kontinuität, Schulung und Training.	2014 sind voraussichtlich je drei BSCI Re- und Neuaudits geplant.	✓	2014 sind insgesamt 7 Lieferanten auditiert worden. Ergebnisse: 5x Good und 2x Improvement Needed (ein Lieferant hat das SA8000 Zertifikat erneuert).	2015 sollen 5 Lieferanten auditiert werden.
	Erhöhung interner Kapazitäten für BSCI und damit regelmäßige Kontrolle der Fortschritte.	Die neuen Produktionsstätten ebenfalls zu einer erfolgreichen BSCI Zertifizierung begleiten. Lieferanten zum Besuch von BSCI Workshops motivieren.	○	Bestehende Lieferanten konnten auf dem BSCI-Standard gehalten werden. Unsere CALIDA Mitarbeiter vor Ort wurden für das Thema Arbeitssicherheit sensibilisiert und geschult.	Zusätzlich zu den BSCI-Audits soll die Arbeitssicherheit bei unseren Lieferanten regelmäßig überprüft werden.
	Arbeitssicherheit	Weiterhin regelmäßige Überprüfungen der Arbeitssicherheit (Brandschutz etc.) vor Ort durch unsere Mitarbeitenden.	✓	Überprüfung der Arbeitssicherheit anhand entwickelter CALIDA-Checklisten basierend auf BSCI-Standards.	



Schwerpunkt	Inhalt	Ziele 2014		Leistung 2014	Ziele 2015
<b>Lieferantenmanagement</b> «Alle CALIDA-Produkte werden nach gleichwertigen Standards und mit demselben Wissen produziert.»	Die Qualität der BSCI Audits wird durch unangemeldete Audits der BSCI überprüft.	Erfolgreiches Bestehen von unangekündigten BSCI-Audits.		1x wurde ein unangemeldetes BSCI-Audit mit Non Compliant bewertet. Das Audit wurde wiederholt mit dem Ergebnis Improvement Needed.	Erfolgreiches Bestehen von unangekündigten BSCI-Audits.
	Einführung des neuen BSCI Code of Conduct.	Sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden und Lieferanten in Risikoländern die Änderungen des neuen BSCI Code of Conduct kennen und entsprechend implementieren.		Sämtliche Lieferanten in Risikoländern kennen den neuen Code of Conduct.	BSCI Audits für 2015 mit neuem Code of Conduct durchführen.
<b>Öko-Tex Standard 100</b>	Einhaltung der Öko-Tex Anforderungen gewährleisten.	Durch stichprobenweise Überprüfung die Einhaltung des Öko-Tex Standards 100 weiterhin gewährleisten.		Die Ergebnisse der Stichproben waren durchweg positiv. Die Zusammenarbeit mit dem beteiligten Zertifizierungsunternehmen ist enger zusammengewachsen.	Gewährleistung der Einhaltung des Öko-Tex Standards 100.
<b>Mitarbeitende</b> «Dank den Menschen hinter den CALIDA-Produkten sind wir erfolgreich.»	Personalleitbild, Personalstruktur und -Vielfalt, Mitarbeiterfluktuation, Mitarbeiterentwicklung, Gesundheitsförderung.	Das Fördern und Entwickeln von Führungskompetenzen soll in Zukunft stärker im Fokus stehen..		Die Führungsfähigkeiten der Führungskräfte wurden on-the-job trainiert und situativ gecoacht und entwickelt.	Unsere Führungskräfte sind ein äusserst wichtiger Bestandteil unserer Belegschaft. Sie sind verantwortlich für die Entwicklung, Förderung und Auswahl unserer Mitarbeitenden. Um diese Aufgabe sicher und kompetent erfüllen zu können, soll dieser Mitarbeiterkreis spezifisch in gewissen Führungsdisziplinen geschult werden.
		Mit Verkaufstrainings am Point of Sale (POS) soll das Storepersonal individuell und gezielt, entsprechend den «CALIDA-Standards im Verkauf», geschult und gefördert werden.		Mit der Ausarbeitung und schrittweiser Implementierung eines individuellen Coaching-Programmes wurde aktiv an der Förderung unserer Store-Mitarbeitenden gearbeitet.	Um die Weiterentwicklung unseres Storepersonals sicherzustellen, werden weitere Module des Coaching-Programmes implementiert.
		Das Angebot an Aktivitäten mit präventivem Charakter und in der Gesundheitsförderung soll weiter ausgebaut werden.		Das Angebot in der Prävention und in der Gesundheitsförderung konnte auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit den Care Management Teams unserer Versicherer intensiviert und erfolgreiche Reintegrationen von Langzeitabwesenden erreicht.	Das Angebot in der Prävention soll ergänzt und um 2-3 Aktivitäten erweitert werden. Ziel ist es, durch die Begleitung der Langzeitabwesenden und durch die Einführung von Prozessen, die Führungskräfte bestmöglich zu integrieren, die Kommunikation zu verstärken sowie die Betreuung zu optimieren.
					Mitarbeitende, die vor der Pensionierung stehen, sollen frühzeitig vom HR individuell und bedürfnisgerecht begleitet und vorbereitet werden.
					Junge Berufseinsteiger aus der Region profitieren bei uns in diversen Berufssparten von einer soliden Grundausbildung. Da wir in den textilspezifischen Berufen keine Lehrstellen anbieten, soll geprüft werden, ob wir in Form einer Zusammenarbeit mit einer regionalen Ausbildungsstätte für Bekleidungsgestalter/innen unseren Beitrag zur Ausbildung von "Textilnachwuchs" leisten können.
<b>Betriebsökologie</b> «Wir nutzen Ressourcen bei der Produktion schonend.»	Umwelt-Grundsätze, Transport, Energieverbrauch, Recycling, Biodiversität.	Die Effizienz der Transporte auf gewohnt hohem Niveau halten.		Der Anteil Flugtransporte konnte gehalten werden.	Die Effizienz der Transporte auf gewohnt hohem Niveau halten.
		Weitere Implementierung von Energiesparmassnahmen.		Durch den Wechsel von herkömmlichen Leuchtkörpern auf EVG und LED Leuchtmittel und durch den gezielten Einsatz von Bewegungsmeldern wird nachhaltig Energie gespart. Energieeinsparungen durch laufende Optimierung an der Versandanlage. Der Anteil des recycelten Material konnte gehalten werden.	Weitere Implementierung von Energiesparmassnahmen.

Die für die CALIDA relevanten Nachhaltigkeitsthemen wurden in einer sorgfältigen Analyse bestimmt und werden regelmässig durch das CSR-Team überprüft.

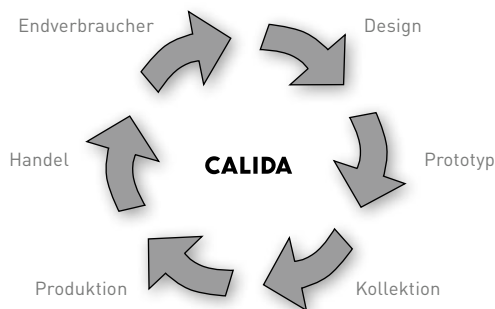
✓ erfüllt    ○ teilweise erfüllt    ✗ nicht erfüllt

*Qualität fühlen.*



## 6. Ein gutes Gefühl: Produktqualität und -verantwortung

Die Produktqualität hat bei CALIDA einen sehr hohen Stellenwert. CALIDA will sicherstellen, dass auch in Zukunft sämtliche CALIDA-Produkte den Ansprüchen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht werden. Um den hohen Qualitätsstandard weiterhin zu halten und auszubauen, überarbeitete CALIDA im Jahr 2010 ihr Leitbild zur Produktqualität und schärfte damit das Qualitätsbewusstsein aller CALIDA-Mitarbeitenden weiter. Qualität, verstanden als fortlaufender Verbesserungsprozess, wird über den gesamten Kreislauf von der Produktentwicklung bis zum Endverbraucher gelebt.



### Das CALIDA-Leitbild zur Produktqualität

Qualität ist bei CALIDA seh-, fühl- und spürbar und spiegelt sich in Design, Material & Pflege, Passform & Verarbeitung, der Qualitätssicherung und der sozialen Verantwortung.

#### Qualität sehen

Aktuellste Trends fließen in die Produktentwicklung mit ein. Die ästhetischen Aspekte werden an den jeweiligen Einsatzzweck angepasst. Dabei berücksichtigt CALIDA die Kundenbedürfnisse ebenso wie funktionelle Eigenschaften bezüglich Schnitt und Material.

#### Qualität fühlen

Sorgfältig und gewissenhaft wählt CALIDA pflegeleichte Materialien für ihre langlebigen Produkte aus. Interne Tests stellen sicher, dass die verwendeten Materialien qualitativ einwandfrei und für das Produkt und dessen Einsatz geeignet sind. Dabei werden sowohl bewährte natürliche als auch innovative, eigens entwickelte Materialien eingesetzt.

#### Qualität spüren

Bezüglich Passform und Verarbeitung geht CALIDA keine Kompromisse ein. Die Passformen entsprechen den funktionellen Bedürfnissen der Kunden und garantieren sprichwörtlichen «Tragekomfort». Unabhängig von Design und Schnitt weist das gesamte Sortiment konstante Größen auf. Die Verarbeitung entspricht den neusten Erkenntnissen, und Funktionalität und Langlebigkeit werden in der Umsetzung berücksichtigt.

#### Qualität sichern

CALIDA verpflichtet sich zu zahlreichen Qualitätsprüfungen innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. Neue Materialien, Schnitte und Verarbeitungen werden mit Trageproben auf ihre Tauglichkeit getestet und in gegebenem Fall weiter optimiert. Genaue Qualitätsrichtlinien werden mit Lieferanten und Produzenten definiert und dienen als Massstab für alle Materialien.

#### Qualität verantworten

CALIDA-Produkte werden mit gutem Gewissen hergestellt und können mit gutem Gewissen getragen werden. Als Mitglied der Business Social Compliance Initiative (BSCI) setzt sich CALIDA für soziale und ethisch verträgliche Produktionsbedingungen ein, und mit dem Prüf- und Zertifizierungssystem Oeko-Tex Standard 100 stellt CALIDA sicher, dass die Produkte bedenkenlos auf der Haut getragen werden können.

### Qualität sichern und kontrollieren

Bei der modernen und globalen Beschaffungsstruktur, in die CALIDA eingebettet ist, wird die Qualitätssicherung immer komplexer. CALIDA will ihre Qualitätsstandards nicht nur in den eigenen Betrieben, sondern auch bei sämtlichen Lieferanten, Zulieferern und Produzenten durchsetzen und kontrollieren. Mit verschiedensten Massnahmen sichert CALIDA, dass jedes Produkt den hohen Anforderungen genügt, ganz gleich, wo es hergestellt wird. Qualitätsanforderungen an die Vorstufen werden stets überarbeitet und angepasst. Zudem verfügt CALIDA über ein eigenes Qualitätsbüro in Fernost, von dem aus CALIDA-Mitarbeitende die Herstellung der Produkte über den gesamten Konfektionszyklus begleiten und die CALIDA-Qualitätsstandards vermitteln und sicherstellen.

Allein für die Sicherung, Optimierung und Kontrolle der Qualität sind bei CALIDA momentan 45 Personen zuständig – ein im Branchenvergleich sehr hoher Wert.

Anzahl Stellen (Personen), die zur Sicherstellung der Qualität eingesetzt werden			
	2012	2013	2014
Schweiz	26	26	26
Ungarn	15	15	15
China	4	4	4
<b>Total</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>45</b>

### Hochwertige Materialien und Labels

CALIDA verwendet für ihre Produkte ausschliesslich hochwertige Materialien. Bewährte Qualitäten wie Baumwolle, Wolle oder Seide werden ergänzt durch innovative neue Materialien, die Tragkomfort, Funktionalität, Qualität und Nachhaltigkeit optimal miteinander verbinden, wie etwa innovative Fasermischungen mit Tencel C und Tencel. Der seit Jahren eingesetzte rein pflanzliche MicroModal® von Lenzing wird aus heimischem Buchenholz und CO<sub>2</sub>-neutral in Österreich hergestellt.

Weitere Informationen dazu unter:

[www.lenzing.com](http://www.lenzing.com)

Im Berichtsjahr 2014 hat CALIDA ausserdem die Produktlinie «Organic» weitergeführt. Sämtliche Produkte dieser Linie bestehen aus swiss+cotton organic. Dieses Qualitätsgarn wird aus Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) gesponnen. Beim Anbau der hochwertigen Extralangstapel-Supima-Baumwolle wird auf den Einsatz von synthetischen Pestiziden und Dünger verzichtet.

Organic CALIDA Produkte entsprechen zudem den strengen Kriterien des swiss+cotton Gütesiegels.

Weitere Informationen zu swiss+cotton finden Sie hier:

[www.swisscotton.ch](http://www.swisscotton.ch)

Sämtliche Baumwollprodukte werden bei CALIDA gemäss unseren hohen Qualitätsstandards gefertigt und garantieren feine, langlebige und angenehm zu tragende Produkte. Mehr zu CALIDAs Materialien finden Sie hier:

[www.calida.com/ch-de/header-right/de/fabrics-care-tips/our-materials](http://www.calida.com/ch-de/header-right/de/fabrics-care-tips/our-materials)

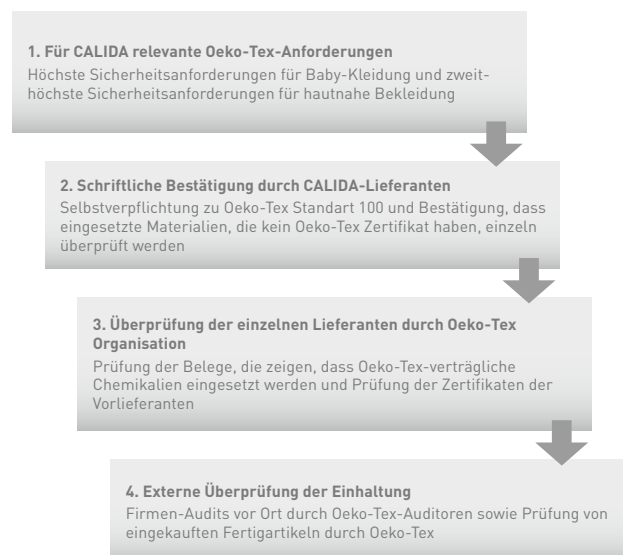
### Kundengesundheit und -sicherheit

CALIDA-Produkte dürfen beim Tragen keine Hautirritationen auslösen – weder durch eingesetzte Farbstoffe und Hilfsmittel noch durch störende Fasern oder Nähte. Für hautnahe Bekleidung, wie CALIDA sie herstellt, gelten hohe Sicherheitsanforderungen. Diese gewährleistet CALIDA durch den Oeko-Tex Standard 100. Der Oeko-Tex Standard 100 ist ein weltweit einheitliches Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen. Die Schadstoffprüfungen umfassen gesetzlich verbotene und reglementierte Substanzen, gesundheitsbedenkliche Chemikalien sowie Parameter zur Gesundheitsvorsorge.

Alle Materialien, aus denen ein Tagwäsche-, Nachtwäsche-, oder Swimwear-Produkt gefertigt wird, wurden in umfangreichen Labortests geprüft und erfüllen die Kriterien des Oeko-Tex Standard 100 – von Garnen über Stoffe, Nähfäden, Elastics bis zu Stickereien und Etiketten. Sie alle können deshalb bedenkenlos getragen werden.

Weitere Informationen unter:

[www.oeko-tex.com](http://www.oeko-tex.com)



## Zufriedene Kunden

Die Kunden von CALIDA sind mit der Qualität von CALIDA-Produkten sehr zufrieden. Damit die Kunden auch in Zukunft so zufrieden bleiben, steht CALIDA in ständigem Austausch mit ihren Handelspartnern, Storemanagern und Endkonsumenten, um neue Bedürfnisse so früh wie möglich aufnehmen zu können und Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Zudem werden im Rahmen von jährlich stattfindenden Partnermeetings Evaluationen zu den Verkaufsstandorten, den einzelnen Produkten, zur Lieferung und zur Verbesserung der gesamten Kollektion erhoben und diskutiert.

CALIDA garantiert ihren Handelspartnern einen zuverlässigen Service. Die Basis davon sind der hohe Qualitätsstandard, das Preis-Leistungs-Verhältnis und die termingerechte Warenauslieferung.

Im Vergleich zum Branchendurchschnitt (Wäsche) weist CALIDA mit 0.29% eine ausserordentlich tiefe Quote bei Reklamationen auf. Meldungen und Reklamationen werden vom internen Kundenservice bearbeitet und ausgewertet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Bei Mängeln erhalten Kunden umgehend Ersatz.

Reklamationen			
	2012	2013	2014
Reklamationen von Endkonsumenten im Verhältnis zu verkauften Produkten (in Prozent)	0.19 %	0.16 %	0.16 %
Reklamationen von Verkaufsstellen im Verhältnis zu verkauften Produkten (in Prozent)	0.16 %	0.14 %	0.13 %
<b>Total</b>	<b>0.35 %</b>	<b>0.30 %</b>	<b>0.29 %</b>

Anmerkung: Die Statistik beinhaltet alle Reklamationen sowie die daraus resultierenden Folgeretouren. Folgeretouren sind Retouren des Ergänzungsproduktes eines reklamierten Teils, z.B. Oberteil passend zu reklamiertem Unterteil.

## CALIDA gibt Antwort

**CALIDA produziert ihre Kollektionen heute bei ca. 20 Partnern in verschiedenen europäischen und asiatischen Ländern. Seit Jahrzehnten ist die Marke ein Inbegriff für «Schweizer Qualität». Ist dieses Statement denn heute noch aktuell?**

Es ist bei CALIDA selbstverständlich, dass alle Artikel denselben hohen Anforderungen genügen müssen. Alle CALIDA-Produkte werden nach wie vor in der Schweiz entworfen, die Materialien werden hier ausgewählt, geprüft und die Passform entwickelt. Damit finden die Sicherung der Qualität und ein grosser Teil der Wertschöpfung am Hauptsitz in Sursee statt. Die Aufgabe der Lieferanten ist es, diese Anforderungen und Ideen exakt umzusetzen.

**Wie stellt CALIDA sicher, dass die hohen Qualitätsstandards bei allen Lieferanten eingehalten werden, sowohl in Europa als auch in Asien?**

Besonders wichtig ist es, langjährige Geschäftsbeziehungen zu den Lieferanten zu pflegen. Für den Aufbau einer partnerschaftlichen Basis ist ein enger Know-how-Transfer von CALIDA zum Lieferanten nötig. Zusätzlich werden dem Lieferanten verschiedene Qualitätshandbücher mit genauen Vorschriften zu Stoffen, Zutaten, Verarbeitung, Passform und Verpackung übergeben. Die Produzenten wissen also sehr genau, was von ihnen erwartet wird und nach welchen Massstäben die Produkte von CALIDA beurteilt werden.

**Es findet also ein Wissenstransfer von CALIDA zu ihren Hauptlieferanten statt. Wie genau muss man sich diesen Wissenstransfer vorstellen?**

Der Kern des Wissenstransfers ist eine enge persönliche Zusammenarbeit. Im Fall eines sehr langjährigen Lieferanten ist sogar ein eigener Produktionsaal für CALIDA eingerichtet worden. Die Mitarbeitenden wurden durch CALIDA-Mitarbeitende geschult und sind nun seit einigen Jahren so spezialisiert, dass Hilfestellung nur noch ganz sporadisch notwendig ist. Andere Lieferanten in China werden durch das kleine CALIDA-Team vor Ort betreut. Vier Mitarbeitende sind täglich in den Produktionsstätten unterwegs, um die Produkte während der Produktion zu prüfen, Fragen zu klären oder Endabnahmen vorzunehmen.

**CALIDA ist Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert, es taucht aber auch immer wieder der Begriff "REACH" auf. Was ist REACH und was ist der Unterschied zu Oeko-Tex, und inwieweit betrifft REACH die Firma CALIDA?**

REACH ist eine europäische Chemikalienverordnung zum Schutz der menschlichen Gesundheit und zum Schutz der Umwelt. Sie verpflichtet alle Firmen der Textil- und Bekleidungsindustrie dazu, ihre Abnehmer darüber zu informieren, wenn die produzierten Waren bestimmte Substanzen in einer definierten Menge enthalten. Das gilt natürlich auch für CALIDA. Die Anforderungen von Oeko-Tex und REACH werden laufend aufeinander abgestimmt.

**Was unternimmt CALIDA, wenn die Lieferanten die hohen Qualitätsanforderungen trotzdem nicht erfüllen?**

Hier muss das weitere Vorgehen je nach Mangel entschieden werden. Sollten beispielsweise die Oeko-Tex-Richtlinien verletzt werden, so kann der Artikel dem Lieferanten nicht abgenommen werden. Auch müssen strikte Sicherheitsrichtlinien vor allem bei Kinderbekleidung eingehalten werden. In Fällen von Verstössen kann es keine Kompromisse geben, und der Lieferant muss die Ware nachbessern oder neu produzieren. Bei kleineren oder optischen Mängeln, die die Funktionalität des Artikels nicht beeinträchtigen, kann das Produkt zu einem herabgesetzten Preis im CALIDA-Outlet verkauft werden.

**Verdient also auch ein Produkt, das in Asien hergestellt wurde, die Bezeichnung «Schweizer Qualität»?**

Wenn es ein CALIDA-Produkt ist, auf jeden Fall ja. Es erfordert in jedem Land Erfahrung, Mühe und Sorgfalt, ein Produkt von Schweizer Qualität herzustellen. Besonders in Asien begegnet man grossem Respekt vor Schweizer Produkten und ebenso grossem Interesse, solch hochwertige Produkte herzustellen. Es lohnt sich, in motivierte Lieferanten Zeit und Training zu investieren, um gemeinsam ein Schweizer Qualitätsprodukt zu entwickeln.

## Unsere Beschaffungsgrundsätze.



# 7. Mit gutem Gewissen hergestellt: Lieferantenmanagement

### Grundsätze zur Zusammenarbeit mit Lieferanten

Ein CALIDA-Produkt hat, egal, wo es produziert wird, gleichwertig hohe Standards hinsichtlich Qualität, Ökologie und Ethik zu erfüllen. Es gehört zur Unternehmenskultur, dass nur seriöse Partnerschaften eingegangen werden, die den sozialetischen Prinzipien gemäss ILO-Kernkonventionen unterstehen. Mit verschiedenen Massnahmen setzt sich CALIDA dafür ein, dass diese Standards weltweit eingehalten werden, auch von Lieferanten in sogenannten Risikoländern\* wie China oder Indien. Die Zusammenarbeit mit Partnern in der Wertschöpfungskette folgt verschiedenen Grundsätzen:

- CALIDA arbeitet mit ihren Lieferanten langfristig zusammen. Die Partnerschaft mit dem wichtigsten Stofflieferanten, einem Schweizer Hersteller, besteht zum Beispiel schon seit über 50 Jahren. Aber nicht nur im Heimatmarkt, auch in der internationalen Beschaffung arbeitet CALIDA mit Lieferanten seit über zehn Jahren zusammen.
- CALIDA arbeitet mit ihren Lieferanten auf partnerschaftlicher Basis.
- CALIDA spricht mit Ihren Lieferanten und oft auch mit deren Vorstufen klar, verständlich und detailliert über Bedarfs-Kapazitäten, Qualität, Ethik und Ökologie.
- CALIDA setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein. CALIDA verlangt die Einhaltung des BSCI-Standards von ihren Lieferanten und setzt das BSCI-Kontrollsystem in Risikoländern um.
- CALIDA legt Ziele und Anforderungen der Zusammenarbeit gemeinsam mit den Zulieferern fest. Wo nötig hilft CALIDA den Lieferanten bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten zur erfolgreichen Umsetzung.

- CALIDA unterstützt ihre Lieferanten (Konfektion) bei Bedarf bei der Musterung oder in der Produktion.
- CALIDA gibt sehr frühzeitig Bedarfsmengen bekannt, um saisonale Schwankungen auszugleichen. Dadurch kann auf den Vorstufen die Produktion und die Qualität optimiert werden.
- CALIDA bezahlt faire Einkaufspreise.
- CALIDAS hohe Qualitätsanforderungen müssen erfüllt sein.
- CALIDA besteht darauf, dass sämtliche Anforderungen nach Oeko-Tex Standard 100 von allen für CALIDA eingesetzten Materialien für Tag- und Nachtwäsche sowie Swimwear eingehalten werden. Teilweise erfüllen die Materiallieferanten freiwillig noch höhere Standards (z.B. STeP, bluesign\*\*).
- CALIDA überprüft die Qualität auf allen Produktionsstufen (Konfektion und deren Vorstufen) anhand eines ausgeklügelten Systems.
- CALIDA überprüft Neuheiten bereits auf der Vorstufe Material konsequent auf die Einhaltung der hohen Qualitätsanforderungen.

Durch das Befolgen dieser Prinzipien in der Zusammenarbeit mit Partnern in der Wertschöpfungskette sieht CALIDA die grösste Wirkung, die sie in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung erzielen kann.

\*Die Definition des Begriffs und die genaue Einstufung der sogenannten Risikoländer finden Sie hier:

<http://www.bsci-intl.org/bsci-list-risk-countries-0>

\*\*Mehr hierzu unter

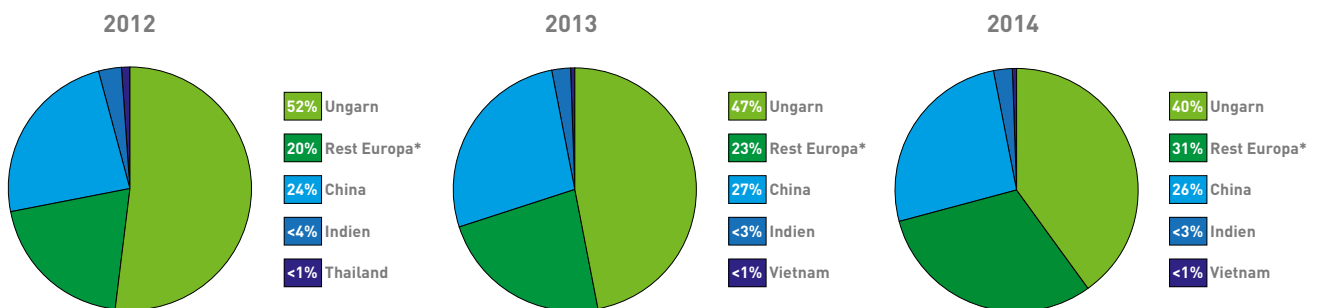
[www.oeko-tex.com](http://www.oeko-tex.com) bzw. [www.bluesign.com](http://www.bluesign.com)

### CALIDAs Beschaffungsmärkte

Die Beschaffungsketten in der Textilbranche sind weitverzweigt und reichen in viele Länder mit unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Insgesamt stammen rund drei Viertel der von CALIDA verwendeten Stoffe aus der Schweiz und Österreich, die Konfektion findet überwiegend am eigenen Produktionsstandort in Ungarn statt. Dort kann CALIDA die Qualitäts-, Arbeits- und Umweltstandards in der Produktion selbst kontrollieren. Bei Lieferanten, auf die CALIDA nur einen beschränkten Einfluss hat, gestaltet sich die Umsetzung dieser Standards teilweise etwas schwieriger.

Rund ein Viertel der Fertigprodukte bezieht CALIDA aus asiatischen Ländern mit erhöhten Risiken bezüglich Arbeits- und Umweltstandards (Quelle: BSCI, siehe auch S. 14 unten). Ein weiteres Drittel stammt aus Osteuropa. CALIDA will sicherstellen, dass die grundlegenden Rechte der Mitarbeitenden auch in diesen Ländern gewahrt bleiben und auf die Umwelt Rücksicht genommen wird. Dazu hat CALIDA einen Verhaltenskodex entwickelt, der Prinzipien zu Themen wie Kinderarbeit, Diskriminierung, Freiwilligkeit der Arbeit, Arbeitszeiten und angemessene Entlohnung thematisiert. Er ist für alle CALIDA-Mitarbeitenden sowie alle Lieferanten von CALIDA gültig. Um sicherzustellen, dass der Kodex auch in Risiko-Ländern eingehalten wird, ist CALIDA seit Anfang 2006 Mitglied der Business Social Compliance Initiative (BSCI) und verpflichtet alle Lieferanten dem BSCI Verhaltenskodex unbedingt Folge zu leisten.

### Produktionsländer Tag- und Nachtwäsche (Fertigungsprozess ohne Material, Anteil in % der Gesamtmenge)



\*Bulgarien, Rumänien, Polen, Türkei, Italien

Beschaffungsländer Materialien: Stoff	Anteil in %		
	2012	2013	2014
<b>Europa</b>	<b>64%</b>	<b>64%</b>	<b>71%</b>
Schweiz	32%	30%	39%
Österreich	28%	29%	28%
Italien	2%	2%	2%
Deutschland, Polen, Portugal, Türkei, Slowenien, Griechenland	2%	3%	2%
<b>Asien*</b>	<b>36%</b>	<b>36%</b>	<b>29%</b>
China	31%	32%	26%
Indien	5%	4%	3%
Thailand	< 1%		
Vietnam		< 1%	< 1%

Anmerkung: Alle weiteren für die Produktion benötigten Nähzutaten wie Faden, Bänder, Spitzen, Gummi, Knöpfe, Bügelmotive, Zierzutaten, Spitzen, Bügel, Verpackungen etc. stammen zu gleichen Anteilen aus den oben erwähnten Ländern.

\*Hochgerechneter Wert anhand der Fertigartikel.

Neben der Einhaltung von Standards zur Sicherung von ökologischen und sozial verträglichen Produktionsbedingungen verlangt CALIDA von ihren Lieferanten zudem, dass sie für alle Tag- und Nachtwäsche Produkte sowie Swimwear den Oeko-Tex Standard 100 einhalten, der die Produktsicherheit gewährleistet. Mehr zum Oeko-Tex Standard 100 finden Sie im Kapitel «Qualität».



### Kontinuität als Erfolgskriterium

CALIDA setzt auf wenige, dafür langfristige Beziehungen zu ihren Lieferanten, die zum Teil schon seit mehreren Jahrzehnten bestehen: So stammen über 85% der Sourcingmenge von nur fünf Produzenten; bei der Lohnkonfektion arbeiten wir mit zehn Produzenten zusammen. Mit diesen pflegt CALIDA intensive, langfristige Beziehungen, da nur so der hohe Anspruch an Qualität erfüllt werden kann. Regelmässige Besuche vor Ort bei den wichtigsten Lieferanten auf wöchentlicher Basis ermöglichen es CALIDA, sich ein sehr gutes Bild über die dortigen Produktionsbedingungen zu machen. Weiterbildungen und der Transfer von Wissen in die Fabriken tragen dazu bei, dass vor Ort Know-how aufgebaut wird.

Lieferantenverträge werden jedoch gekündigt, wenn CALIDA keinen Willen zur Verbesserung von kritischen Punkten erkennen kann.

### Lieferantenauswahl

Bei der Auswahl von neuen Lieferanten wird im Vorfeld die Eignung bei Besuchen in den Produktionsstätten vor Ort geprüft. Dabei wird neben erstklassiger Qualität auch auf soziale und ökologische Kriterien Wert gelegt. Sowohl Kriterien des Sozialstandards BSCI als auch des Oeko-Tex Standard 100 fliessen in den Auswahlprozess mit ein. Bei allen neuen Lieferanten wird der BSCI-Prozess initiiert.

### Faire Einkaufspreise und existenzsichernde Löhne

CALIDA-Produkte weisen ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis auf. Für die hochwertigen Produkte bezahlt CALIDA ihren Lieferanten angemessene Preise. Auch werden die Produkte vorausschauend bestellt, so dass kaum kurzfristige Aufträge anfallen. Diese vorausschauende Planung trägt dazu bei, die Arbeitsbedingungen bei den Produzenten nicht negativ zu beeinflussen. So kann beispielsweise vermieden werden, dass kurzfristig Überstunden geleistet werden müssen.

CALIDA ist es wichtig, dass die Personen, die an CALIDA-Produkten mitarbeiten, existenzsichernde Löhne erhalten. CALIDA fordert ihre Lieferanten deshalb dazu auf, den Mitarbeitenden faire Löhne zu bezahlen.

### Schulung und Training

CALIDA bildet insbesondere jene Mitarbeitenden, die Lieferanten betreuen, gezielt in Qualitäts-, Sozial- und Umweltstandards aus. Ausgebildet werden aber nicht nur die CALIDA-Mitarbeitenden, sondern auch die Lieferanten selbst. Die Lieferanten und teilweise sogar die Vorlieferanten werden zudem regelmässig im Hinblick auf das technische Wissen geschult, das sie zur Herstellung

der in der Schweiz entwickelten, qualitativ hochwertigen CALIDA-Produkte benötigen. Diese Trainings stellen einerseits die Qualität der Produkte sicher, andererseits nützen diese den Produzenten: Die Schulungen unterstützen die Lieferanten, sich an «westliche» Qualitätsstandards anzugleichen und machen sie insgesamt attraktiver und wettbewerbsfähiger. Ein stetiger Wissenstransfer findet mit allen Lieferanten statt.

### BSCI-Mitgliedschaft zur Sicherung von Sozialstandards

CALIDA ist seit 2006 Mitglied der Business Social Compliance Initiative (BSCI) und in der Schweizer Kontaktgruppe der BSCI vertreten. Dadurch will CALIDA zu besseren Arbeitsbedingungen bei ihren Produzenten beitragen.

Das Ziel der BSCI ist es, die Einhaltung bestimmter Sozial- und Umweltstandards bei den Lieferanten zu erreichen. Diese sind dafür verantwortlich, dass der BSCI-Verhaltenskodex auch von Untertierlieferanten eingehalten wird, die an Produktionsprozessen während der Endverarbeitungsstufen beteiligt sind. Dabei ist es CALIDAS Kernanliegen, die Anforderungen des BSCI-Prozesses sowie vorhandene Mängel kontinuierlich zu verbessern.

Der BSCI-Verhaltenskodex basiert auf den wichtigsten internationalen Konventionen und Vereinbarungen wie der Menschenrechtserklärung der UNO, den Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen. Er wurde zuletzt im Berichtsjahr 2014 überarbeitet. Im Verhaltenskodex werden die Themen geregelt, die bei den Audits geprüft werden, nämlich:

- Gut funktionierendes Managementsystem und Dokumentation
- Das Einhalten von nationalen Gesetzen
- Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Verbot der Diskriminierung
- Löhne
- Arbeitszeit
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangsarbeit und Disziplinar-massnahmen
- Unterkunft (wo anwendbar)



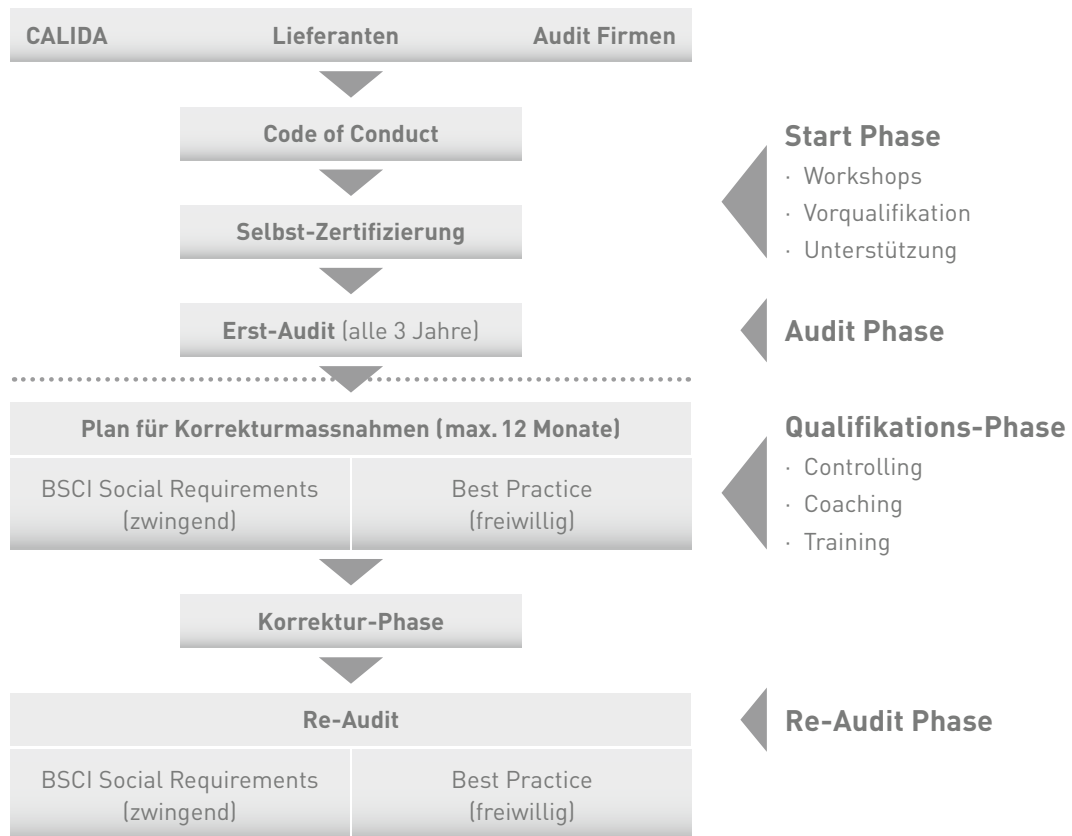
Ob die Richtlinien eingehalten werden, wird durch unabhängige, externe Auditoren überprüft.

Mehr zu BSCI unter:

[www.bsci-intl.org](http://www.bsci-intl.org)



**Der BSCI-Prozess**



Beim BSCI-Prozess handelt es sich nicht nur um ein Audit. Vielmehr ist es das Ziel, erkannte Mängel in enger Zusammenarbeit mit dem Lieferanten innert nützlicher Frist Schritt für Schritt zu verbessern.

## Stand der BSCI-Umsetzung in der Konfektion

Mit der Mitgliedschaft bei BSCI verpflichtet sich CALIDA dazu, das BSCI-System schrittweise zu implementieren und Audits bei den eigenen Lieferanten durchführen zu lassen. Mit Lieferanten, die auditiert wurden und die BSCI-Anforderungen nicht erfüllen, legt CALIDA das weitere Vorgehen zur Zielerreichung fest und lässt sie später wieder überprüfen.

BSCI-Umsetzung in der Konfektion			
	2012	2013	2014
Anteil der CALIDA-Produkte, die in Risikoländern* hergestellt wurden	49 %	52 %	59 %
Anteil der Lieferanten aus Risikoländern, die den BSCI-Selbsttest gemacht haben	88 %	100%	46 %
Anteil der Lieferanten aus Risikoländern, die nach BSCI Standard auditiert wurden	74 %	84 %	88 %
Anzahl Lieferanten aus Risikoländern, die eine BSCI-Schulung gemacht haben	4	3	3

Anmerkungen: Der gemäss SA 8000 zertifizierte Betrieb ist überall mit eingerechnet. Dieser hat den BSCI-Verhaltenskodex ebenfalls unterschrieben, muss aber kein Self-Assessment oder externes Audit nach BSCI machen, da durch SA 8000 alle Kriterien bereits erfüllt sind.

Schwankungen entstehen entweder durch einen Lieferantenwechsel, durch neue Lieferanten, welche sich noch am Anfang des Prozesses befinden oder durch Lieferanten, die ein neues Gebäude bezogen haben.

\* Risikoländer gemäss BSCI: China, Vietnam, Thailand, Indien, Bulgarien, Rumänien, Türkei. Siehe hierzu auch Link S. 14.

BSCI-Status der wichtigsten Sourcing-Produzenten in Risikoländern				
Anteil der CALIDA Sourcing-Menge, die in Risikoländern produziert wurden				29 %
Lieferant	Land	BSCI-Status	Anteil an CALIDA Sourcing-Volumen	BSCI gestartet in
Lieferant 1	China	Verbesserungsprozess	39 %	2006
Lieferant 2	China	gut	23 %	2011
Lieferant 3	China	gut	10 %	2007
Lieferant 4	Indien	Verbesserungsprozess	6 %	2011
Lieferant 5	China	gut	3 %	2004
Lieferant 6	China	gut	3 %	2013
Lieferant 7	Indien	gut	3 %	2011

BSCI Status der wichtigsten Lohnkonfektions-Produzenten in Risikoländern				
Anteil der CALIDA Lohnkonfektions-Menge, die in Risikoländern produziert wurden				31 %
Lieferant	Land	BSCI-Status	Anteil an Lohnkonfektions-Volumen	BSCI gestartet in
Lieferant 1	Bulgarien	gut	35 %	2011
Lieferant 2	Bulgarien	gut	25 %	2011
Lieferant 3	Rumänien	gut (SA8000)	18 %	2011
Lieferant 4	Bulgarien	Verbesserungsprozess	15 %	2011
Lieferant 5	Rumänien	gut	7 %	2013

CALIDA sieht das Erreichen der Ziele bezüglich Umwelt, Sozialem und Qualität gemäss BSCI als einen kontinuierlichen Lernprozess für alle Beteiligten. Langfristiges Ziel ist es die BSCI-Richtlinien bei allen Lieferanten konsequent umzusetzen und kritische Punkte zu vermeiden. Dazu lässt CALIDA wiederholte Überprüfungen (Re-Audits) durchführen. Ein Teil der kritischen Punkte konnte so bereits verbessert werden. In anderen Fällen sind zusätzliche Anstrengungen nötig, um die Ziele erreichen zu können.

CALIDA betrachtet den BSCI-Standard nicht als erstrebenswerte Maxime, sondern als verbindlichen Basis-Wert.

## CALIDA gibt Antwort

### **CALIDA ist seit Anfang 2006 BSCI-Mitglied. Was hat dazu geführt, dass sich CALIDA zu einer Mitgliedschaft entschlossen hat? Anders gefragt: Was ist die Motivation von CALIDA, bei BSCI mitzumachen?**

Für die Mitgliedschaft in der BSCI hat sich CALIDA entschieden, um mit einem starken und erfahrenen Partner zusammen Sozialstandards in den Zulieferbetrieben zu analysieren und gegebenenfalls zu verbessern. Durch die Teilnahme an dieser internationalen Initiative ergeben sich Synergien zwischen den Mitgliedsunternehmen, da z.B. doppelte Auditierungen vermieden werden.

### **Gibt es Highlights bzw. Erfolgserlebnisse im Zusammenhang mit der BSCI?**

Besonders erfreulich ist es, wenn die Zusammenarbeit mit der BSCI die Sichtweise der Lieferanten auf soziale Aspekte sensibilisiert und diese so motiviert, aktiv an diesen zu arbeiten. Es freut uns, wenn die Lieferanten auch die Vorteile für sich und ihr Unternehmen erkennen, sich aus eigener Initiative heraus engagieren und Ideen entwickeln.

### **Was sind die grössten Herausforderungen für CALIDA im Zusammenhang mit der BSCI?**

Einige Lieferanten sind bereits von anderen Organisationen im Bereich Nachhaltigkeit zertifiziert. Bislang erkennen sich die unterschiedlichen Initiativen nur teilweise gegenseitig an. Daher kann es bei den Lieferanten zu einer gewissen Audit-Müdigkeit kommen, wenn sie ein zusätzliches Audit absolvieren müssen.

### **Was bringt die BSCI-Mitgliedschaft?**

Die Mitgliedschaft in der BSCI bietet vor allem den Stakeholdern von CALIDA ein deutlich höheres Mass an Transparenz, als es eine allein unternehmensintern geführte Initiative könnte. Vereinheitlichte Audits, durchgeführt durch eine dritte Partei, unterstreichen die Ernsthaftigkeit und Glaubwürdigkeit der Standards.

### **Neben BSCI ist auch Oeko-Tex ein Standard, den CALIDA von ihren Lieferanten einfordert.**

#### **Was passiert, wenn ein Lieferant den Standard Oeko-Tex 100 nicht einhält?**

Grundsätzlich wird vor der Produktion ein Oeko-Tex Zertifikat aller verwendeten Materialien und Zutaten von den jeweiligen Lieferanten angefordert. Kann das Zertifikat nicht vorgelegt werden, so kann dieses betreffende Material nicht für die CALIDA eingesetzt werden und es muss Ersatz beschafft werden.

*Unsere Mitarbeitende sind  
unser Kapital.*



## 8. Der zentrale Erfolgsfaktor: Unsere Mitarbeitenden

### **CALIDAS Personal-Leitsätze**

CALIDAS Erfolg hängt massgeblich von ihren Mitarbeitenden ab. Sie sind es, die ihre Ideen einbringen und ihre Energie einsetzen, um das Unternehmen vorwärts zu bringen.

CALIDA ist eine attraktive Arbeitgeberin. Als expandierendes Unternehmen bietet sie für modebegeisterte, ambitionierte Menschen spannende Chancen. Bei CALIDA arbeiten offene, kreative sowie flexible Persönlichkeiten mit einer gesunden Portion Ehrgeiz, hohem Leistungswillen und Spass an ihrer Arbeit und der dynamischen Konsumgüterindustrie.

CALIDA orientiert sich an folgenden HR-Leitsätzen:

- Wir wollen die besten Mitarbeitenden auf ihrem Gebiet – sowohl fachlich als auch persönlich.
- Wir rekrutieren – wenn immer möglich – aus den eigenen Reihen und prüfen bereichsübergreifende Möglichkeiten.
- Wir erfordern und unterstützen die Entfaltung der individuellen Stärken und den gezielten Ausbau des Entwicklungspotentials.
- Wir engagieren uns in der Nachwuchsförderung.
- Wir stellen eine marktgerechte Entlohnung sicher und vergüten leistungsorientiert unabhängig von Geschlecht und Alter.
- Das Sozialleistungspaket sowie den Zugang zu unseren Produkten und Gehaltsnebenleistungen gestalten wir attraktiv.
- Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden betrachten wir als gegenseitige Verpflichtung.

## Mitarbeiterstruktur und Vielfalt

Genauso vielfältig wie die Kunden von CALIDA sind auch ihre Mitarbeitenden. Mit einer guten Mischung aus verschiedenen Altersgruppen, Frauen und Männern sowie Nationalitäten sorgt CALIDA dafür, dass sie heute und in Zukunft Erfolge verzeichnen kann.

Der Personalbestand von CALIDA hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus der Eröffnung von CALIDA Verkaufsflächen und der damit verbundenen Erweiterung des Personalbestandes beim Verkaufspersonal. Weiterhin arbeiten die meisten Mitarbeitenden in der Schweiz.

Anzahl Mitarbeitende und Vollzeitstellen						
	2012		2013		2014	
	Anzahl Personen	Anzahl Vollzeitstellen	Anzahl Personen	Anzahl Vollzeitstellen	Anzahl Personen	Anzahl Vollzeitstellen
<b>Total</b>	<b>925</b>	<b>752.14</b>	<b>994</b>	<b>807.35</b>	<b>1008</b>	<b>810.45</b>
Schweiz	426	330.58	441	347.21	447	342.76
Ungarn	299	289.90	328	313.00	318	306.80
Deutschland	167	107.09	195	125.99	204	133.16
Übrige	33	24.56	30	21.15	39	27.73

Mitarbeiterstruktur nach Alter			
	2012	2013	2014
<b>Schweiz</b>			
< 35	29 %	31 %	32 %
35 – 50	42 %	41 %	38 %
> 50	29 %	28 %	30 %
<b>Ungarn</b>			
< 35	28 %	23 %	20 %
35 – 50	57 %	60 %	65 %
> 50	15 %	17 %	15 %
<b>Deutschland</b>			
< 35	29 %	27 %	28 %
35 – 50	40 %	41 %	38 %
> 50	31 %	32 %	34 %
<b>Übrige inkl. CALIDA-Stores (Frankreich, Österreich und Niederlande)</b>			
< 35	28 %	37 %	35 %
35 – 50	38 %	40 %	45 %
> 50	34 %	23 %	20 %

Mitarbeiterstruktur nach Geschlecht			
	2012	2013	2014
<b>Schweiz</b>			
Frauen	81 %	81 %	81 %
Männer	19 %	19 %	19 %
<b>Ungarn</b>			
Frauen	90 %	91 %	90 %
Männer	10 %	9 %	10 %
<b>Deutschland</b>			
Frauen	95 %	96 %	96 %
Männer	5 %	4 %	4 %
<b>Übrige</b>			
Frauen	94 %	96 %	95 %
Männer	6 %	4 %	5 %

Die Bekleidungsindustrie ist traditionell eine Branche mit einem hohen Frauenanteil. CALIDA ist stolz, dass sich dieser hohe Frauenanteil bis auf die Management-Ebene fortsetzt und im Jahr 2014 über 50% beträgt.

Management-Funktionen						
	2012		2013		2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Frauen	28	47	29	49	30	54
Männer	32	53	30	51	26	46
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>100</b>	<b>59</b>	<b>100</b>	<b>56</b>	<b>100</b>

Die Belegschaft von CALIDA ist sehr vielfältig bezüglich Nationalität. So sind in der Schweiz Mitarbeitende aus 18 Nationen tätig.

Anzahl unterschiedliche Nationalitäten in der Belegschaft			
	2012	2013	2014
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>26</b>
Schweiz	17	17	18
Deutschland	8	10	10
Ungarn	4	5	3
Übrige	10	9	10

Nationalitäten 2014	
Schweiz (18)	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, El Salvador, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Ex-Jugoslawien, Kroatien, Mazedonien, Österreich, Portugal, Schweiz, Slowakei, Spanien, Sri Lanka, Tschechische Republik, Türkei
Deutschland (10)	Deutschland, Grossbritannien, Italien, Pakistan, Peru, Russland, Schweiz, Türkei, Ungarn, Usbekistan
Ungarn (3)	Rumänien, Slowakei, Ungarn
Übrige (10)	Bosnien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien

## Mitarbeiterfluktuation

Mitarbeiterfluktuation*			
	2012	2013	2014
CALIDA AG	12 %	12 %	8 %
Ungarn	10 %	12 %	15 %

\*Berechnung der Mitarbeiterfluktuation: Austritte durch durchschnittlicher Personalbestand x 100

Anmerkungen: Zahlen für CALIDA AG und Ungarn ohne Store-Personal.

## Mitarbeiterentwicklung

In einem sich schnell wandelnden Umfeld sind Aus- und Weiterbildung wichtige Elemente, um wettbewerbsfähig zu bleiben. CALIDA fördert und unterstützt die Entfaltung der individuellen Stärken ihrer Mitarbeitenden. Vorhandenes Entwicklungspotenzial wird gezielt ausgebaut. CALIDA kennt folgende Stufen der Mitarbeiterentwicklung:

- **Grundausbildungen** in verschiedenen Lehrberufen.
- **Traineeprogramme** für Studienabgänger in verschiedenen Fachrichtungen  
Die Programme bilden eine ideale Grundlage für den Weg ins Modebusiness und ermöglichen der CALIDA eine gezielte Nachwuchsförderung. Während 12 bis 18 Monaten bietet CALIDA eine praxisorientierte Ausbildung, in welche sich die Trainees sehr aktiv einbringen können.
- **Interne Entwicklung:** CALIDA legt grossen Wert darauf, ambitionierten Mitarbeitenden Entwicklungschancen zu bieten und unterstützt interne Karriereschritte.

Ein wichtiges Instrument sind auch CALIDAS regelmässige Leistungsbeurteilungen, die dazu beitragen, dass sich Mitarbeitende individuell weiterentwickeln können.

Wo möglich bietet CALIDA Spezialarbeitsplätze für weniger leistungsfähige Mitarbeitende an.

## Gesundheitsförderung

Gesunde Mitarbeitende sind motivierter und leistungsfähiger. Die Arbeit bei CALIDA birgt nicht viele physische Unfallrisiken. CALIDA legt jedoch Wert auf ein integriertes Gesundheitsmanagement und eine gute Work Life Balance. Dabei unterstützt sie ihre Mitarbeitenden mit einem flexiblen Arbeitszeitmodell, der Kompensation von Überstunden sowie diversen Massnahmen zur Gesundheitsförderung. Auch ein fairer und unkomplizierter Umgang mit Arbeitnehmenden, die sich in einer persönlich schwierigen Situation befinden, ist bei CALIDA eine Selbstverständlichkeit.

Die Gesundheit der Mitarbeitenden betrachtet CALIDA als gegenseitige Verpflichtung. Dabei arbeitet CALIDA auf zwei Ebenen:

1. Vermeidung von Unfällen im Betrieb
2. Gesundheitsprävention generell

Um Unfälle im Betrieb zu vermeiden, richtet CALIDA sich nach dem Leitbild zur Arbeitssicherheit und den Vorgaben der eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit.

## **CALIDA gibt Antwort**

### **Warum bietet CALIDA die Grundausbildung in verschiedenen Lehrberufen an?**

Wir legen grossen Wert auf eine nachhaltige und gezielte Nachwuchsförderung. Es ist uns ein Anliegen, in der Region Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, die jungen Talenten mit verschiedenen Interessen und Fähigkeiten eine fundierte, spannende und abwechslungsreiche Ausbildung ermöglichen.

### **Was erwartet die Lernenden bei CALIDA?**

Der erste Schritt in das Berufsleben wird von unseren professionellen Praxisausbildenden eng begleitet und die Berufseinsteiger werden nach ihren Fähigkeiten gefordert und gefördert.

Die Grösse unseres Unternehmens ermöglicht es den kaufmännischen Lernenden, in sechs verschiedenen Abteilungen Erfahrungen zu sammeln, Wissen in die Praxis umzusetzen und diverse fachliche sowie soziale Kompetenzen zu entwickeln. Das bereichsübergreifende und vernetzte Denken wird dadurch optimal und früh gefördert.

Unsere Lernenden in der IT, Logistik und Küche bieten wir ein attraktives Lernumfeld und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Bereiches.

### **Was bietet CALIDA den Lernenden?**

Unsere Auszubildenden besitzen solides Fachwissen sowie breite Erfahrungen. Bei schulischen sowie betrieblichen Defiziten bietet CALIDA – nach Möglichkeit – individuell interne oder externe Unterstützung. Produktschulung und Mentaltraining runden die Ausbildung ab. Der Herbstausflug sowie der Betreuer- und Lernenden-Anlass gehören zu den Aktivitäten, die speziell für unsere Lernenden durchgeführt werden. Bereiche des Betriebes, die durch das Ausbildungsprogramm nicht abgedeckt sind, können mittels Einblickstage kennengelernt werden.

### **Finden die Lernenden nach der Ausbildung den Berufseinstieg bei CALIDA?**

Die Ausbildungen bei CALIDA bilden den Ausgangspunkt für den optimalen Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben.

Es ist uns wichtig, bereits für junge Berufseinsteiger ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und Talente an unser Unternehmen zu binden. Nach abgeschlossener Grundausbildung nehmen die Meisten die Möglichkeit eines Berufseinstieges bei uns wahr.



*Unsere Umwelt schützen.*



## 9. Schonender Umgang mit Umweltressourcen

### **CALIDAs Umweltgrundsätze**

Es ist für CALIDA selbstverständlich, die Umweltressourcen zu schonen, nicht zuletzt auch deshalb, weil eine Verschwendung von Ressourcen immer auch hohe Kosten bedeutet. Da die grössten Umweltauswirkungen bereits bei den Vorproduzenten in der Beschaffungskette anfallen, sind CALIDAs Handlungsspielräume jedoch sehr begrenzt. CALIDA selbst ist kein ressourcenintensives Unternehmen. Der wichtigste Bereich im Zusammenhang mit der Schonung von Umweltressourcen, in dem CALIDA am meisten bewirken kann, ist der Transport von Vormaterialien und fertigen Produkten. Diesem Thema schenkt CALIDA denn auch erhebliche Aufmerksamkeit.

Die Grundsätze, die CALIDA zum Thema Umwelt und Transport verfolgt, sind folgende:

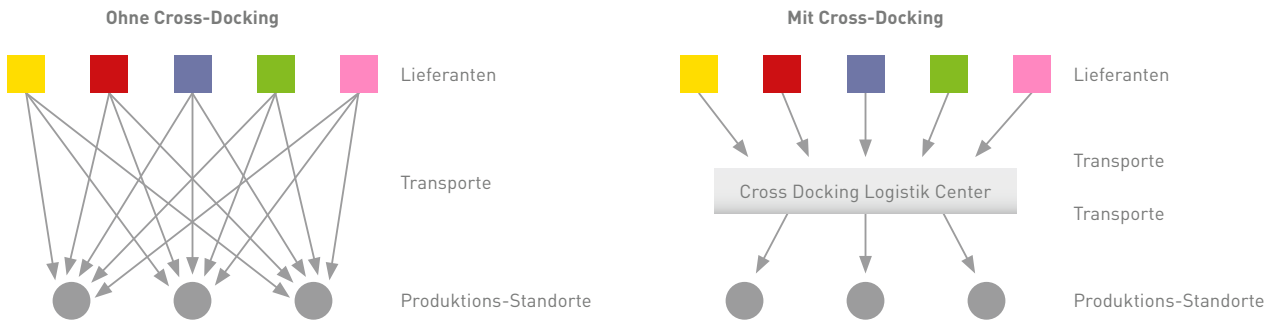
- Wir setzen uns dafür ein, im täglichen Betrieb energieschonend zu arbeiten.
- Wir sind bestrebt, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die Verpackungs- und andere Materialien zurücknehmen und recyceln.
- Wir vermeiden unnötige Transporte und Verpackungen.
- Wir wählen wenn immer möglich die umweltschonendeste Transportart.
- Wir vermeiden Transport-Umwege.
- Wir arbeiten nur mit Transportpartnern zusammen, die sich auch für die Umwelt entsprechend engagieren.

Insgesamt ist CALIDA bestrebt, das bereits heute hohe Niveau bei der Umweltleistung halten zu können.

**Transport**

Bei der Gestaltung des Transports hat CALIDA den grössten direkten Einfluss im Hinblick auf einen schonenden Umgang mit Umweltressourcen. Durch eine vorausschauende Planung bei den Bestellungen sowie das sogenannte «Cross Docking» sowie Rundläufe (vgl. Interview) kann CALIDA Prozessschritte abbauen und dadurch Transportwege reduzieren, Leerfahrten von Lastwagen vermeiden und den Verbrauch von Verpackungsmaterial reduzieren.

Rundläufe	2012	2013	2014
Verhältnis Rundläufe / Gesamttransporte	93%	94%	94%



Der Grossteil der CALIDA-Produkte wird per Lastwagen transportiert. Eine vermehrte Verwendung der Bahn wurde geprüft, aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt aus ökologischen, aber wieder verworfen. CALIDA bemüht sich, grundsätzlich keine Produkte per Flugzeug zu befördern, in wenigen Ausnahmefällen wird aus Gründen der Servicequalität und der Einhaltung von Terminen aber dennoch per Flugzeug transportiert.

Transport aller Fertigprodukte verteilt auf Transportmittel	2012	2013	2014
LKW	69.2%	70%	71%
Schiff (Zulieferung ab Hafen mit LKW)	22.6%	24.1%	22.2%
Flug (Zulieferung ab Flughafen mit LKW)	8.2%	5.9%	6.8%

**Energie**

Der Grossteil der Energie, die zur Herstellung von CALIDA-Produkten benötigt wird, wird in den vorgelagerten Produktionsstufen verbraucht. Die Konfektion hingegen, also das Nähen der Endprodukte, ist nicht sehr energieintensiv: Der Energieverbrauch einer Nähmaschine entspricht in etwa dem eines Computers. Bei Neuanschaffungen werden nebst Qualitäts- auch Umweltkriterien berücksichtigt und möglichst ökologische Produkte ausgewählt.

Indirekter Energieverbrauch	2012	2013	2014
Schweiz, Angaben in KWh	1'756'029	1'586'003	1'295'936
Ungarn, Angaben in KWh	739'700	759'400	747'400
<b>CALIDA total indirekter Energieverbrauch</b>	<b>2'495'729</b>	<b>2'345'403</b>	<b>2'043'336</b>
Direkter Energieverbrauch	2012	2013	2014
Schweiz, Heizöl in Liter	169'240	189'200	135'170
Ungarn, Gas in GJ	2308	1874	1707

Anmerkungen: Die Angaben für den Energieverbrauch sind exklusive der CALIDA-Verkaufsflächen, da der Energieverbrauch für die Verkaufsflächen häufig nicht ermittelbar ist (z.B. Store in einem Shoppingcenter). Der Energieverbrauch von CALIDA Ungarn ist abhängig vom Produktionsvolumen.

## Recycling

Wo Abfälle anfallen, werden diese wiederverwendet oder recycelt, sowohl beim verwendeten Papier und Karton als auch bei den Stoffresten. Viele Produkte werden direkt auf Bügeln verkauft, wodurch Verpackung reduziert werden kann. Die Produktverpackungen dienen primär der optimalen Information der Kunden. Wo zusätzliche Verpackungen verwendet werden, bestehen diese aus Karton und Polypropylen (PP). CALIDA beteiligt sich an der deutschen Verpackungsverordnung.

Art der Abfälle	Verwendung der Abfälle	2012	2013	2014
Stoffreste	Weiterverkauf	0 %	5 %	1 %
	Recycling	100 %	95 %	99 %
Papier	Recycling	60 %	65 %	65 %
Karton	Recycling	100 %	> 99 %	100 %
Diverse Plastikprodukte	Recycling		75 %	80 %
PET*	Recycling		> 99 %	75 %
Diverse Metalle	Recycling		100 %	100 %

\*Das Recycling von PET in Ungarn wird reorganisiert. Ziel ist 2015 nahezu 100% zu recyceln.

Restbestände von Stoffen und Zutaten werden in der Regel als Übungsmaterial für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden eingesetzt. Die daraus entstandenen Wäscheteile sowie Retouren, Muster oder unverkäufliche Ware werden an karitative Institutionen verteilt.

## CALIDA gibt Antwort

### Warum ist gerade der Produkttransport ein für CALIDA wichtiges Thema im Bereich der Umweltressourcen?

Die Materialien für unsere Textilien und Produkte werden oft über längere Strecken transportiert. Uns ist bewusst, dass die so entstehenden Emissionen des Lastwagenverkehrs Luft und Umwelt belasten. Um unnötige Fahrten oder Leerfahrten zu vermeiden, planen und überwachen wir unsere Transporte sehr genau. Dies geschieht natürlich nicht zuletzt auch aus Kostengründen. Durch unsere jahrzehntelange Zusammenarbeit mit unseren Transportpartnern können wir genau beurteilen, welchen Umweltstandard sie haben. Uns ist wichtig, dass ihre Transportflotte mit modernen Fahrzeugen die strengen geltenden EU-Normen erfüllen.

### Um die Umwelt beim Transport weitgehend zu schonen, betreibt CALIDA verschiedene Aktivitäten wie die «Rundläufe» und das «Cross-Docking». Können Sie kurz erklären, was mit diesen beiden Begriffen gemeint ist?

Rundläufe sind gecharterte Fahrzeuge, die direkt und exklusiv für uns zwischen unserem Zentrallager in Sursee und unserem Produktionshauptstandort in Ungarn fahren. Da wir diese Fahrzeuge immer zu 100% beladen, fahren sie jeweils den direktesten Weg und müssen keine Umwege machen, um zusätzliche Fracht zur Kostenoptimierung zu laden. Unnötige Umwege und dadurch entstehende Emissionen werden dadurch vermieden.

«Cross Docking» ist ein Distributionssystem, welches die Güter von verschiedenen Lieferanten an ein Hauptlager liefert, dort bündelt und danach ohne Zwischenlagerung schnell an weitere Lager verteilt. CALIDA Sursee ist ein solches Hauptlager, das täglich durchschnittlich 15-mal aus ganz Europa mit Vormaterialien beliefert wird. Diese werden mit unseren Rundläufen zu den Produktionsstätten geliefert. Würde jeder Lieferant selber nach Ungarn liefern, würde das eine Unmenge von Kleinmengen-Transporten und somit höhere Kosten und Emissionen generieren.

### CALIDA betreibt in der Schweiz ein Zentrallager für ihre Fertigartikel-Distribution. Ist es aus ökologischer Sicht sinnvoll, aus der Schweiz heraus die Kunden der CALIDA zu beliefern?

Sursee liegt, geografisch gesehen, günstig zu unseren Hauptmärkten Schweiz und Deutschland. Das Zentrallager erlaubt, ähnlich wie beim «Cross Docking», eine Bündelung der Sendungen für unsere Kunden, was zu weniger Transporten und Verpackungseinheiten führt. Dezentrale Lager generieren viele zusätzliche Transporte zwischen den Standorten sowie zum Kunden. Für die Distribution der Ware nutzen wir bestehende, bewährte Dienstleister. Für die Schweiz ist das die Schweizerische Post und für Europa trans-o-flex. Beide haben ausgefeilte und flächendeckende Paket-Verteilnetze. So können wir vermeiden, dass Extratransporte nur für CALIDA generiert werden.

**CALIDA**

NATURALLY ME



## 10. Impressum

**Inhalt:** Team Nachhaltigkeit CALIDA

**Begleitung:** BSD Consulting

**Grafik/Design:** CALIDA

**Bilder:** CALIDA

Ihre Meinung ist uns wichtig. Für Anregungen, Fragen und weiterführende Informationen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Kontakt:



[socialresponsibility@calida.com](mailto:socialresponsibility@calida.com)